

Plan steht, aber manches wird geschoben

Bernd Hubner, Leiter der Wasserwerke Sonneberg, stellt im Gemeinderat Föritz das Investitionsprogramm und den Haushalt vor und erläutert, was in der Gemeinde geplant ist.

Von Cathrin Nicolai

Neuhaus-Schierschnitz – Das Prozedere ist nicht neu. Alle Jahre wieder reist Bernd Hubner, Leiter der Sonneberger Wasserwerke, durch die Lande und erläutert in den Gemeinderäten das Investitionsprogramm und den Haushalt des Zweckverbandes. „Diesmal bin ich relativ spät dran“, schätzt er am Dienstagabend in Neuhaus-Schierschnitz ein. Doch bedingt durch die Corona-Pandemie mussten die letzten beiden Sitzungen ausfallen, tagte das Gremium Ende Oktober zum letzten Mal. „Zum Glück konnten wir im Wasserwerk noch vor dem Lockdown unser Investitionsprogramm und unseren Haushalt verabschieden, denn so sind wir handlungsfähig“, ist Bernd Hubner zufrieden.

Ganz neu, so macht er deutlich, ist das Investitionsprogramm nicht, wird es jährlich lediglich fortgeschrieben. „Jetzt haben wir schon das Jahr 2031 aufgenommen“, blickt der Werkleiter voraus und verweist darauf, dass sich zwar das Investitionsvolumen erhöht hat, es aber keine größeren Veränderungen bei den Vorhaben gebe. Dass man mehr Geld zur Verfügung hat, liegt zum einen in der Verschiebung von Maßnahmen in Höhe von rund einer Million Euro, und zum anderen habe man 1,4 Millionen Euro zusätzlich bekommen. Im Bereich Trinkwasser stehen damit 2,6 Millionen Euro für die verschiedenen Maßnahmen zur Verfügung.

Deutlich mehr Geld umfasst die Abwasserversorgung. Hier sind 10,2 Millionen Euro eingeplant. „Viel mehr als im Vergleich zu den Vorjahren“, erklärt Bernd Hubner. Zurück-



Seit gut 20 Jahren ist die Kläranlage in Heubisch in Betrieb. In den nächsten zwei Jahren soll sie umfassend umgebaut werden.

Foto: Carl-Heinz Zitzmann

zuführen ist das auf den Umbau der „Kläranlage in Heubisch, der in den nächsten zwei Jahren über die Bühne gehen soll. Diese eine Maßnahme schlägt allein mit 8,5 Millionen Euro im Investitionsprogramm der Wasserwerke zu Buche. Lange hing dieses Vorhaben am seidenen Faden und wurde deshalb erst kurzfristig mit aufgenommen. Inzwischen schon 20 Jahre in Betrieb muss man allerdings etwas machen.“

Neu bewertet habe man den Substanzerhalt. „Wir müssen erkennen, dass viele Leitungen, die sehr alt sind, nicht mehr lange durchhalten“, erklärt er. Ziel ist es deshalb, die

bereits vorgesehenen Projekte kontinuierlich abzarbeiten. Gerade im Bereich Abwasser ist man in diesem Zusammenhang sehr froh, durch den Abwasser-Pakt mehr Gelder für die nächsten zehn Jahre abzugreifen.

Was passiert aber nun in der Gemeinde? „Nicht viel Neues als das, was Sie bereits wissen“, meint der Werkleiter und verweist darauf, dass es nur kleinere Veränderungen bei den Vorhaben der Wasserwerke im Gemeindegebiet gibt. So wird im Bereich Abwasser der zweite Bauabschnitt der Minnastraße, Schloßberggring und Großer Garten als letzte große Maßnahme in Neuhaus-

Schierschnitz noch einmal geschoben. „Dafür ziehen wir Lindenberg nach vorn und setzen hier in der Rotheuler Straße und im Waldweg die europäische Wasserrichtlinie um“, macht Bernd Hubner deutlich. In die Warteschleife muss die Schulstraße in Föritz, die jetzt erst für 2030 vorgesehen ist. Ebenfalls warten muss auch die Ziegelhüttenstraße in Heinersdorf, die erst nächstes Jahr in Angriff genommen wird.

Für das kommende Jahr hat man auch die Erkundungen für die Trinkwasserversorgung von Sonneberg im Bereich Sichelreuth-Rotheul vorgesehen. Gleich um zwei Jahre ver-

schiebt man das Vorhaben Grundwassererschließung Heubisch-Mupperg, bei dem eine Neuerschließung eines Tiefbrunnens vorgesehen ist. Eine neue Leitung wird indessen in Neuenbau gebaut, und zwar von der Ortsstraße 22 bis zum Abzweig Bergluftstraße. Als weiteres Vorhaben nennt Bernd Hubner die Dachsanierung der Trinkwasseranlage in Rottmar. Hier möchte man eine Fotovoltaik-Anlage installieren, um so die hohen Kosten für den Strom, den die Anlage im Jahr verbraucht, zu minimieren. Der Bebauungsplan soll den Gemeinderäten schon in den nächsten Monaten vorliegen.